

## Meilenstein seit IPO: EBITDA Break-Even in den ersten beiden Quartalen erreicht

Die Exasol AG, die im Tigris Small & Micro Cap Growth Fund mit 4,5% gewichtet ist, hat im ersten Halbjahr einen wichtigen Meilenstein erreicht. So gelang es dem Unternehmen im ersten Quartal 2024 im Zuge des weiteren Wachstums erstmalig seit dem Börsengang im Mai 2020 auf EBITDA-Ebene profitabel zu sein. Im zweiten Quartal konnte Exasol dies bestätigen. Auch der Annual Recurring Revenue (ARR) konnte sich im Vorjahresvergleich weiter verbessern, war jedoch von einem temporär erhöhten Churn belastet.

Kurzbeschreibung: Exasol ist ein globales Technologieunternehmen. Kernprodukt ist eine analytische In-Memory-Datenbank, die es Kunden ermöglicht, mit hoher Geschwindigkeit und in großem Umfang auf Daten zuzugreifen und diese mithilfe von BI-Tools zu analysieren. Gegründet im Jahr 2006 verfügt das Unternehmen nach eigener Einschätzung über eine der leistungsfähigsten analytischen Datenbanktechnologien auf dem Markt.

Quelle: Exasol AG

In den ersten sechs Monaten steigerte Exasol die Umsätze um 9,4% auf 19,44 Mio. €. Basis dessen war der im Geschäftsjahr 2023 erzielte Anstieg des ARR, der insbesondere im vierten Quartal (Net new ARR 4,70 Mio. €) deutlich angestiegen war. Hierbei muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass Exasol sonstige Umsätze von 0,80 Mio. € im Vorjahr nahezu vollständig abgebaut hat und die wiederkehrenden Umsätze, die im ersten Halbjahr 2024 den gesamten Umsatz darstellten, um 14,1% angestiegen sind. Im zweiten Quartal hat sich die Umsatzentwicklung nach einem Wachstum von 12,5% im ersten Quartal auf 6,3% abgeschwächt, was vor allem auf einen temporär erhöhten Churn in den ersten beiden Quartalen zurückzuführen ist. So hat sich der ARR von 41,70 Mio. € per 31.12.2023 trotz eines Neugeschäfts i.H.v. 2,3 Mio. € (Vj. 2,20 Mio. €) auf 39,70 Mio. € reduziert. Dies ist laut Unternehmensangaben insbesondere auf die Reduzierung des Geschäfts bei zwei großen Kunden in der EMEA Region zurückzuführen. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 hat sich der ARR dagegen aufgrund der Neu- und Upsellingabschlüsse im dritten und insb. vierten Quartal 2023 um 9,4% erhöht.

<b>Konzern Kennzahlen</b>	<b>HJ 2023</b>	<b>HJ 2024</b>	<b>Δ in %</b>
Umsatzerlöse	17,78	19,44	+9,4%
EBITDA	-3,72	0,67	
EBITDA-Marge	-20,9%	3,5%	
Bereinigtes EBITDA*	-3,22	0,67	
Bereinigte EBITDA-Marge	-18,1%	3,5%	
Annual Recurring Revenue (ARR)	36,30	39,70	+9,4%
Operativer Cashflow	-1,01	6,32	
Free Cashflow	-1,03	6,20	

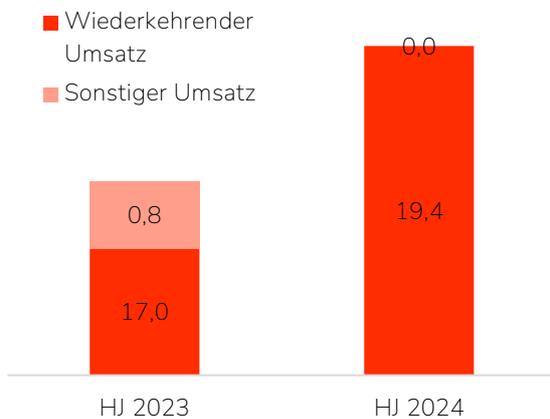
Quelle: Exasol AG, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben; Zahlen wie berichtet

<b>Konzern Kennzahlen</b>	<b>Q2 2023</b>	<b>Q2 2024</b>	<b>Δ in %</b>
Umsatzerlöse	8,98	9,54	+6,3%
EBITDA	-1,52	0,37	
EBITDA-Marge	-17,0%	3,9%	
Bereinigtes EBITDA	-1,12	0,37	
Bereinigte EBITDA-Marge	-12,5%	3,9%	

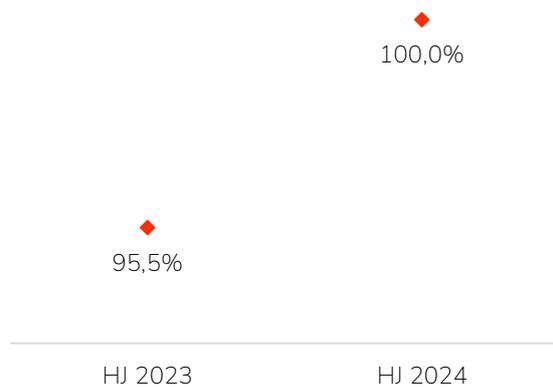
Quelle: Exasol AG, Darstellung Tigris Capital GmbH, Angaben in Mio. €, wenn nicht anders angegeben; Zahlen wie berichtet

Der Churn hat sich auch in der Kundenzahl niedergeschlagen. Während in der ersten Jahreshälfte 2024 neun Neukunden (Vorjahr: sechs) gewonnen wurden, haben gleichzeitig 21 Kunden ihre Verträge gekündigt (Vj: 14), infolgedessen sich die Zahl der Kunden insgesamt von 207 Ende 2023 auf 195 Ende Juni reduzierte.

### Umsatzsplit [in Mio. €]

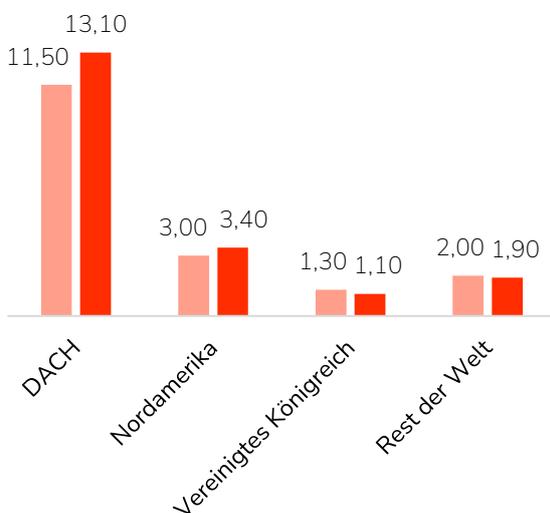


### Anteil wiederkehrender Umsätze

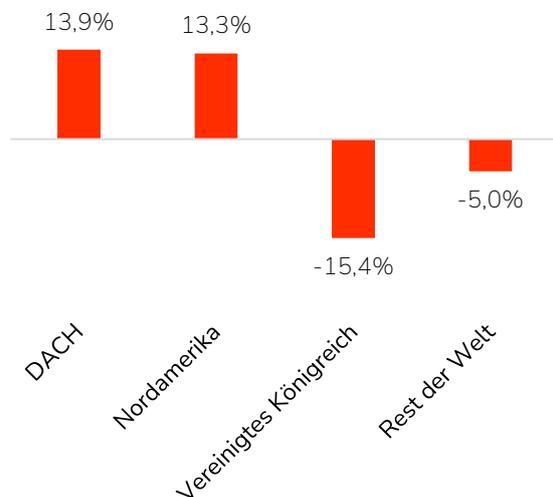


Quelle: Exasol AG, Darstellung Tigris Capital GmbH

### Umsatz nach Regionen [in Mio. €]



### Wachstumsraten nach Regionen



Quelle: Exasol AG, Darstellung Tigris Capital GmbH

## Marketing-Anzeige

Auf der Ergebnisseite konnte Exasol deutliche Fortschritte erzielen. Im ersten Quartal gelang es dem Unternehmen erstmalig seit dem IPO im Mai 2020 ein positives EBITDA zu erzielen. Dies wurde auch im zweiten Quartal bestätigt. Hierbei müssen jedoch sowohl positive als auch negative Effekte berücksichtigt werden. Berichtet wurde im ersten Quartal ein EBITDA i.H.v. 0,30 Mio. € erzielt, welches vollständig operativ erzielt worden ist. Im zweiten Quartal ein EBITDA i.H.v. knapp 0,40 Mio. €, sodass zum Halbjahr ein positives EBITDA von 0,67 Mio. € zu Buche stand. Allerdings enthält dieses EBITDA einen positiven Effekt aus gewährten Forschungszulagen i.H.v. 1,00 Mio. €, denen Aufwendungen i.H.v. 0,20 Mio. € (Vj. 0,50 Mio. €) gegenüberstanden. Netto ergab sich somit ein positiver Effekt i.H.v. 0,80 Mio. € (Vj. 0,40 Mio. €). Darüber hinaus wurden Restrukturierungsaufwendungen i.H.v. 0,80 Mio. € (Vj. 0,60 Mio. €) im ersten Halbjahr 2024 verbucht, sodass sich die positiven und negativen Effekte in Summe ausgeglichen haben.

Zu dem deutlichen Ergebnisanstieg führte eine auf 94,9% (Vj. 90,7%) gesteigerte Rohmarge, ein Rückgang der Personalkosten durch eine reduzierte Mitarbeiterzahl (177 vs. 190) sowie Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (u.a. reduzierte Marketingkosten, Wegfall Kosten zur Durchführung der Kapitalerhöhung im Vorjahr, geringere Kosten im Zusammenhang mit der Beantragung der Forschungszulagen)

Für das Gesamtjahr strebt der Vorstand weiterhin einen Umsatzanstieg von 10-15% sowie ein ARR-Wachstum von bis zu 10% an. Gleichzeitig soll das EBITDA auch im Gesamtjahr positiv ausfallen. Die bereits Ende 2023 eingeleiteten Maßnahmen aus einer fokussierteren Marktpositionierung sowie einer verbesserten Kundenansprache werden laut Unternehmensangaben in der zweiten Jahreshälfte ihre Wirkung entfalten und zu einem wieder steigenden ARR zum Ende des Jahres führen. Basis dessen soll das im vergangenen Jahr klarer auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtete Produktangebot mit der Einführung von Espresso, Espresso Plus sowie Exasol Data Warehouse sein, die im zweiten Halbjahr zu einem verstärkten Neukundengeschäft führen sollen. In das Jahr 2025 blickend sollte dieser Trend dann auch anhalten und sich fortsetzen. Essenziell ist dazu aber die verstärkte Neukundengewinnung, die in der Vergangenheit eine Schwäche war und Exasol verstärkt über das Upselling bei Bestandskunden gewachsen ist. Dass dieser neue Ansatz erfolgreich ist, auch mit einem seit Jahresbeginn neuen Chief Revenue Officer, muss Exasol nun unter Beweis stellen. Gelingt dies wie geplant, sollte der Umsatz auch 2025 zweistellig ansteigen und zu einer weiteren, spürbaren Ergebnissteigerung führen.

Über die strategische Ausrichtung inklusive Produkt- und Vertriebsstrategie sowie die angestoßenen Veränderungen unter dem seit Anfang 2023 amtierenden neuen CEO Jörg Tewes haben wir in den letzten Monaten mit dem gesamten Exasol Management in mehreren Meetings ausführlich gesprochen. Geht die angepasste go to market Strategie auf und Exasol kann das Ergebnis auch im kommenden Jahr weiter steigern, sollte sich ebenso die Aktie positiv entwickeln. Auf Basis unserer Erwartungen eines EBITDA i.H.v. 4,1 Mio. € für 2025 (2024e: 1,3 Mio. €) ist die Aktie derzeit mit einem EV/EBITDA von 7,8 unseres Erachtens sehr attraktiv bewertet.

## Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige.

Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des Tigris Small & Micro Cap Growth Fund [[https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP\\_Tigris\\_Small\\_MicroCap\\_Growth\\_01\\_01\\_2023.pdf](https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/verkaufsprospekt/VKP_Tigris_Small_MicroCap_Growth_01_01_2023.pdf)], das Basisinformationsblatt [<https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/1491>] und das Factsheet [[https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs\\_retail/HL\\_DE000A2QDSH1\\_retail\\_2023\\_08\\_11\\_de.pdf](https://fondswelt.hansainvest.com/uploads/documents/fs_retail/HL_DE000A2QDSH1_retail_2023_08_11_de.pdf)], bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet.

Diese Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Herausgeber: Tigris Capital GmbH, Oskar-von-Miller-Ring 20, 80333 München

Datum: 01. Oktober 2024